



Bis Samstag werden in den Vereinen die Kräfte zum Aushöhlen der Rüben gebraucht.



Der Spass bleibt aber – wie hier beim Seeclub Richterswil – nicht auf der Strecke.

**Richterswil** Anja Müller fotografierte die Vorbereitungen für die Räbechilbi von morgen

## Das Dorf erliegt dem Rübenfieber



Bevor die Feinarbeit geleistet wird, geht man mit dem Bohrer ans Werk – eine schmutzige Sache.



Tausende von Rüben warten auf ihren grossen Auftritt.



Auch im Schulhaus Breiten stand der Donnerstag ganz im Zeichen der Räbechilbi.



Neben dem Aushöhlen stellen die Kinder Hunderte von Rüben-Halterungen her.

**Wädenswil** Parteiversammlung zu den Abstimmungsvorlagen

## CVP sagt Ja zu den Gemeindevorlagen

Die CVP freut sich über den Erfolg ihrer Partei bei den eidgenössischen Wahlen.

Einstimmig setzt sie sich für die beiden kommunalen Investitionsvorhaben ein. Mit einem überzeugten Ja zur Reform der Dividendenbesteuerung wollen die Mitglieder ein Zeichen für die Steuerentlastung der KMU setzen. Für die Ständeratswahlen empfiehlt sie Verena Diener.

Überzeugt setzt sich Michael Vogt, Chef der Gemeinderatsfraktion, für die Kulturhalle Glärnisch und die Innenrenovation des Schulhauses Eidmatt 2 ein. Die Glärnisch-Halle ist 100-jährig. Letztmals wurde sie 1988 renoviert. Seit

der Eröffnung der Sporthalle Glärnisch wird sie nicht mehr für den Turnbetrieb genutzt. Für 2,5 Millionen soll nun ein kultureller Begegnungsort geschaffen werden, der vielfältig genutzt werden kann und Platz für 500 Personen bietet. Auch der Erneuerungsbedarf für das Schulhaus Eidmatt 2 ist ausgewiesen. Das Gebäude soll innen komplett saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Die Investition beläuft sich auf rund 2,1 Millionen. Die Parteiversammlung stimmte geschlossen für diese beiden zukunftsweisenden Projekte.

### Kanton Zürich Steuer-Sonderling

Mit der Steuergesetzänderung wird die wirtschaftliche Doppelbelastung –

einmal als Gewinn in der Firma und ein weiteres Mal bei den Dividenden an den Inhaber – gemildert. Erträge an Beteiligungen von mehr als zehn Prozent sollen deshalb nur zur Hälfte besteuert werden. Mit einem Ja wird der Kanton seinen Abstand auf die umliegende ausserkantonale Konkurrenz aufholen. Und Stadtrat Paul Rota ist überzeugt, dass davon auch Wädenswil profitieren wird, denn als «Aussenposten» zu Schwyz hat Wädenswil einen schweren Stand.

Der Fluglärm muss mit klaren Leitplanken eingedämmt werden, meint Kantonsrat Philipp Kutter. Dabei anerkennt er, dass der Flughafen gleichzeitig ein wichtiger wirtschaftlicher und touristischer Standortfaktor ist. Die Volks-

initiative geht der Partei deshalb zu weit; sie setzt sich mehrheitlich für den Gegenvorschlag des Kantonsrats mit einer Begrenzung auf 320 000 Flugbewegungen ein.

### Erfreulicher Rückblick

Parteipräsidentin Giuseppina Spescha hielt Rückschau auf die eidgenössischen Wahlen. Im Bezirk Horgen legte die Partei um 2,6 Prozentpunkte zu und liegt nun bei knapp 10 Prozent. Mit zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben die beiden Wädenswiler Kandidaten Paul Rota und Aurel Greter. Erfolg bedeutet aber auch eine spezielle Verantwortung. Diese will die Partei auch auf Gemeindeebene wahrnehmen. (c/vp)

### Wädenswil

## Remis in der 1. Liga

Ihre Favoritenrolle konnten Gary Seitz, Urs Frei und Fabio De Conto gegen die Tabellenvorletzten aus Rapperswil-Jona nicht ausspielen. Allerdings hatten die Rosenstädter mit Roy Suter die dominierende Spielerpersönlichkeit dieser Partie in ihren Reihen. Frei verpasste es es im Duell mit diesem, das Blatt zu Gunsten der Wädenswiler zu wenden. Er verlor knapp im entscheidenden fünften Satz mit 10:12. Mit demselben Resultat unterlagen auch Frei/Seitz im Doppel.

Die Gastgeber zeigten eine solide Leistung und durften mit dem Ausgang der Partie insgesamt nicht hadern. Nebst Frei gewann auch Seitz zwei Einzel. Den zur Punkteteilung nötigen fünften Zähler steuerte De Conto bei. (äch)

**1. Liga, Gruppe 4:** Wädenswil IV - Rapperswil-Jona 5:5.

### Veranstaltungen

## «Volumen 6» des Duos Pigor und Eichhorn

**Wädenswil.** Das neue Programm von Thomas Pigor und Benedikt Eichhorn ist da und wird im Theater Ticino am Dienstag, 13. November, erstaufgeführt. Die gewitztesten Vertreter des deutschsprachigen «Chanson à texte» präsentieren «Volumen 6». Espritgeladen und temporeich rappen, swingen und schnurren sie sich durch das mitteleuropäische Hier und Jetzt.

Pulsierend, virtuos und treffsicher wird abgerechnet: mit der Schweiz, der IT-Branche, maulenden Rentnern und inkompetenten Jungentscheidern, hustenden Zuschauern und der «Generation Kevin». Pianist Benedikt Eichhorn muss begleiten. Seine Traumshow «Benedikt Eichhorn spielt auf, Pigor muss folgen. Volumen 5» ist nach der Vorpremiere in der tiefsten deutschen Provinz hoffnungslos gescheitert. Eichhorns Stümpererei hatte Pigor sofort unterbunden. Lachender Dritter ist Ulf, jener sympathische Jung-DJ, der einen Pianisten wie Benedikt Eichhorn per Knopfdruck wegrationalisieren könnte. Wenn er wollte. (e)

«Volumen 6» vom 13. bis 17. November jeweils um 20.30 Uhr im Theater Ticino. Reservation unter der Telefonnummer 044 780 93 58 oder im Internet: info@theater-ticino.ch.

## Konzert des Chorprojekts «ConZentus cAntorum»

**Richterswil.** Am Sonntag, 11. November, wird das Konzert des diesjährigen Projektes des «ConZentus cAntorum» als Schweizer Konzert in der reformierten Kirche Richterswil zu hören sein. Die Gruppe reiste vom 7. bis 13. Oktober nach Rumänien und trat mit einem A-cappella-Programm mit Werken von Schütz, Bach, Mendelssohn und Rheinberger in Cluj, Satu Mare und Schässburg auf. Mit dem Erlös aus der freiwilligen Kollekte dieses Konzerts möchten die Organisatoren ein sinnvolles Projekt in Honigberg unterstützen. Die Stiftung «copiii abandonati» (verlassene Kinder) gibt Waisenkindern ein behütetes Zuhause in einer Grossfamilie. Eine Schweizer Stiftung begleitet dieses Projekt. Durch persönliche Kontakte ist garantiert, dass das Geld seinen verfolgten Zweck auch erfüllt.

Der «ConZentus cAntorum» ist ein Chorprojekt des Richterswiler Kantors Andreas Zwingli, welches alle zwei Jahre an seine Chöre, aber auch an interessierte Aussenstehende gerichtet ist. (e)

Sonntag, 11. November, 17 Uhr, reformierte Kirche Richterswil.

### Handelsregister

## AFS Bauleitung Sauter, Hirzel

Fabrik im Schiffli, 8816 Hirzel, Einzelirma (Neueintragung). Zweck: Erbringung von Dienstleistungen im Baugeber (Hochbau), insbesondere Bauleitungen, Beratungen und Expertisen. Eingetragene Personen: Alfred Sauter, Hirzel, Inhaber mit Einzelunterschrift.